

Goethes Erben, Glasgarten

Wie aus Wasser geformt - erstarrt.
Gesprungenes Lachen.
Elfenstimmen eilen zwischen den klaren Blüten,
eisgleicher ste,
glashafter Bäume.

Ob sie wohl leben?
Sie werfen keine Schatten,
nur gebrochene Bilder.
Sie fchern das Licht.
Im Glasgarten verirrt sich die Zeit
und bleibt als Moment erhalten.

Nur der Mond weist den Weg zum Morgen.
Erlaubt der Sonne einen neuen Tag.
Im Glasgarten ksst der Mond das Licht.

Nichts duftet geschmacklos die Frucht.
Wer genießt sie?
Schn...
Im Kristallglas verirrt sich das Licht.

Die Blumen wirken sprde und starr.
Wem sollte ich diese Klte schenken?
Die Leere zumuten, unmöglich sie zu pflcken.
Sie zerspringen in abertausend Splitter.
Winzige Kristalle, die im Fallen singen.
Den Atem der Elfen begleiten an jedes Ohr,
das bereit is zu hren.

Und die Blumen wirken sprde.
Ganz unmöglich sie zu pflcken.
Sie zu springen in Kristallen
die im Fallen leise singen.
Und der Atem sanfte Elfen,
die den glanzten Ton begleiten.
Durch den Garten ganz aus Lichten.
An dein Ohr, wenn du denn hren kannst.

Wie alles - klar - glatt - rein.